



Erfolgreich ist der Tag, wenn du sagen kannst: der eine oder andere Mensch wurde von mir in seinem Herzen berührt.

(Anselm Grün)

„SCHMUNZELIGES“

Was denkt sich eine Frau nach 30 Ehejahren, wenn sie morgens in den Spiegel schaut? "Ha, das gönn ich ihm!"

„Wer bist du?“

Es war einmal eine Frau, die schwer erkrankt war und im Koma lag. Die Zeit verstrich, ohne dass sie wieder zu sich kam. Auf einmal erschien es ihr so, als sei sie nun tot, als befände sie sich im Himmel und stände nun vor einem Richterstuhl. „Wer bist du?“ fragte eine Stimme. „Ich bin die Frau des Bürgermeisters“ antwortete die Frau. „Ich habe nicht gefragt, wessen Ehefrau du bist, sondern, wer du bist.“ „Ich bin Mutter von vier Kindern.“ entgegnete die Frau. „Ich habe dich nicht gefragt, wessen Mutter du bist, sondern wer du bist.“ „Ich bin Lehrerin.“ gab die Frau zur Antwort und ihre Stimme schwankte etwas. „Ich habe auch nicht nach deinem Beruf gefragt, sondern wer du bist.“ „Ich bin Christin.“ sagte die Frau, nun schon ziemlich ratlos. „Ich habe dich nicht nach deiner Religion gefragt, sondern wer du bist.“ Und so ging es immer weiter. Alles, was die Frau erwiderte, schien keine befriedigende Antwort auf die Frage „Wer bist du?“ zu sein. Die Frau war aber keineswegs tot, sondern erwachte wenig später aus dem Koma. Zum Erstaunen aller wurde sie wieder gesund. Sie beschloss nun, der Frage „Wer bist du?“ auf den Grund zu gehen und auf die Suche zu gehen,

herauszufinden, wer sie wirklich war.
(nach Anthony de Mello)



Denke immer daran, dass es nur eine wichtige Zeit gibt: Heute. Hier. Jetzt. (Lew Tolstoi)

„SCHMUNZELIGES“ Ein Rentner kommt ins Kaufhaus und sagt zu der Verkäuferin: "Guten Tag, ich hätte gerne ein paar Unterhosen." Fragt die Verkäuferin: "Lange?" Darauf der Rentner: "Ich wusste gar nicht, dass man die jetzt auch mieten kann!"

Lass zu, tu dich auf, öffne dich, öffne dich und lass zu.

Lass Gott Raum in dir, lass ihn Wohnung beziehen in dir;
lass dich verwandeln, umwandeln.

Schenke Gott in dir Wohnrecht, dann wirst du beheimatet sein –
beheimatet in dir selbst beheimatet in den anderen, beheimatet in Gott.

(Margaretha Fischer)

**Menschen, die beten, sind Menschen,
die Gott nahe kommen.
Menschen, die Gott nahe sind, sind Menschen,
die zu Liebenden werden.
Menschen, die lieben, sind Menschen,
die die Welt verändern.**



O Gott, dein Segen und deine Nähe seien mit uns.

Wache du, unser Gott, mit denen, die wachen oder weinen in dieser Nacht.

Hüte die Kranken und lass deine Müden ruhen.
Segne deine Sterbenden, tröste deine Leidenden,
erbarme dich deiner Betrübnen und sei mit deinen Fröhlichen.
So segne du jeden einzelnen, wie er es braucht.

(Augustinus von Hippo)



„SCHMUNZELIGES“ Unterhalten sich zwei Freundinnen über den Alkoholkonsum ihrer Männer. Fragt die eine: "Hat dein Freund eigentlich das

Trinken aufgegeben?" Sagt die andere: "Nein, er schwankt noch!"